

Presseinformation

19. November 2014

Mittelschule Scheßlitz und Franziska Holzschuh gewinnen Sparda-Stiftungspreise 2014

Der Projektunterricht „Lebenslust/Lebenskompetenz“ der Mittelschule Scheßlitz belegt den ersten Platz des SpardaZukunftspreises – Den SpardaMedienpreis gewinnt die Journalistin Franziska Holzschuh von den Nürnberger Nachrichten – Der SpardaSonderpreis „Bestes Migrationsprojekt 2014“ würdigt studentisches Mentoring-Projekt für minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge

Nürnberg – Im neunten Jahr in Folge hat die Sparda-Stiftung am 19. November 2014 den SpardaZukunftspreis „Bildung für Kinder“ und den SpardaMedienpreis „Bürgerschaftliches Engagement“ vergeben. Bei einer feierlichen Preisverleihung wurden drei soziale Projekte aus Scheßlitz, Neustadt an der Aisch und Nürnberg geehrt, die Kinder und Jugendliche in ihrer sozialen Entwicklung fördern. Den SpardaMedienpreis erhielt Franziska Holzschuh für ihren Zeitungsartikel „Flucht unters Kreuz“, der am 14. Juni in den Nürnberger Nachrichten erschienen ist. Zusätzlich vergab die Sparda-Stiftung erneut einen Sonderpreis. In diesem Jahr würdigte sie damit herausragendes Engagement im Migrationsbereich. Die Auszeichnung „Bestes Migrationsprojekt 2014“ erhielt die Initiative „Auftakt“ der Universitäten Bamberg und Erlangen-Nürnberg. Als Bereicherung für unsere Gesellschaft bezeichnete Thomas Lang, Vorsitzender des Stiftungsvorstands der Sparda-Stiftung und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Nürnberg, das Engagement der Preisträger: „Hinter jedem der Gewinnerprojekte stehen Menschen mit Leidenschaft, Menschen, die alles dafür tun, um andere voranzubringen. Menschen, die unsere Welt mit viel Fantasie, Einfühlungsvermögen und Ausdauer ein Stück weit besser machen.“ Die Stiftung honoriert das Engagement der Preisträger mit insgesamt 14.500 Euro.

Jury würdigt innovatives Schulfach

Die Mittelschule Scheßlitz belegt mit dem neuen Unterrichtsfach „Lebenskompetenz/Lebenslust“ den ersten Platz des SpardaZukunftspreises. Im Projektunterricht lernen die Heranwachsenden, mit Herausforderungen in Beruf, Familie und Gesellschaft umzugehen. Ziel ist es, die Persönlichkeitsentwicklung, die soziale Kompetenz und das Selbstbewusstsein der Schüler zu fördern und ihre Entwicklung zu verantwortungsbewussten,

selbstständigen Menschen zu unterstützen. Die Idee, Jugendliche im Unterricht auf das Leben nach der Schule vorzubereiten, gefiel der Jury und wurde mit 5.000 Euro belohnt.

Schüler überzeugen mit ehrenamtlichem Engagement

Über den zweiten Platz beim SpardaZukunftspreis 2014 freuen sich die Initiatoren des Projekts „Freiwilliges Soziales Schuljahr (FSSJ)“ vom Freiwilligenzentrum des Caritasverbandes Scheinfeld und Landkreis Neustadt an der Aisch/Bad Windsheim e. V. Im „Freiwilligen Sozialen Schuljahr“ engagieren sich 14- bis 18-jährige Schüler ein ganzes Schuljahr lang ehrenamtlich – und das in ihrer Freizeit. Zwei Stunden wöchentlich helfen sie in einer sozialen, kulturellen oder umweltorientierten Einrichtung mit. Auf diese Weise lernen sie nicht nur, Verantwortung zu übernehmen, sie gewinnen auch an sozialer Kompetenz und erhalten praxisnahe Einblicke in soziale Berufsfelder und eine vertiefte Berufsorientierung. Das Projekt aus Mittelfranken erhält ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro.

Mehr Chancengleichheit für bildungsbenachteiligte Kinder

Die „Arbeitsgruppe Bildungsgerechtigkeit“ am Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit (ISKA) in Nürnberg engagiert sich für mehr Bildungsgerechtigkeit. In den ISKA-Kindertagesstätten unterstützen geschulte Pädagogen Kinder aus bildungsbenachteiligten Milieus, um sie auf den Schuleintritt vorzubereiten und ihnen einen chancengleichen Schuleintritt zu ermöglichen. Auch die Eltern erhalten Hilfestellung, damit sie ihre Kinder zu Hause gezielt fördern können. Das Projekt „Bildungschancen im Elementarbereich – Ein Projekt zur Implementierung einer Pädagogik der Bildungsgerechtigkeit in Kindertageseinrichtungen“ erreichte den dritten Platz und wurde mit einem Preisgeld von 2.000 Euro prämiert.

SpardaSonderpreis würdigt Einsatz von Studierenden

In diesem Jahr lobte die Sparda-Stiftung im Rahmen des SpardaZukunftspreises wieder einen Sonderpreis aus. Die mit 1.500 Euro prämierte Auszeichnung geht an das Mentoring-Projekt „Auftakt – DiDaZ öffnet Türen: Studierende erteilen Sprachunterricht für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“. Das Projekt führen die Universitäten Bamberg und Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit der Rummelsberger Diakonie und dem Don Bosco Jugendwerk durch. Zwei Stunden pro Woche unterrichten Studierende der Fachrichtung „Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (DiDaZ)“ in Zweierteams jugendliche Flüchtlinge, die allein nach Deutschland gekommen sind, in deutscher Sprache. Darüber hinaus unterstützen sie die Heranwachsenden bei ihrer sozialen und kulturellen Orientierung.

Auch die Studierenden profitieren von der Mitarbeit im Projekt: Sie lernen den professionellen Umgang mit jungen Flüchtlingen, die oftmals strapaziöse Fluchtwege hinter sich haben und häufig traumatisiert sind. Das Projekt gewährleistet so eine intensive Vorbereitung der Studierenden auf ihren zukünftigen Beruf.

Reportage über Engagement im Flüchtlingsschutz gewinnt SpardaMedienpreis

Die Sparda-Stiftung zeichnete neben den Gewinnern des SpardaZukunftspreises auch den Preisträger des SpardaMedienpreises „Bürgerschaftliches Engagement“ aus. Die begehrte Trophäe und ein Preisgeld von 3.000 Euro überreichte die Sparda-Stiftung der Journalistin Franziska Holzschuh von den Nürnberger Nachrichten. Ihr Bericht „Flucht unter Kreuz“ überzeugte die Jury mit der beeindruckenden Geschichte über die Arbeit einer ehrenamtlichen HelferIn, die sich in der Hilpoltsteiner Flüchtlingsunterkunft engagiert und darüber hinaus Kirchenasyle vermittelt. Der Artikel von Franziska Holzschuh wurde im Juni dieses Jahres in den Nürnberger Nachrichten veröffentlicht.

Stiftungspreise feiern Jubiläum

„Bürgerschaftliches Engagement bedeutet vor allem, Verantwortung zu übernehmen und Gemeinschaft mitzugestalten. Als Genossenschaftsbank stellen wir genau diesen Anspruch auch an uns selbst“, sagt Stefan Schindler, Vorsitzender des Stiftungsrates der Sparda-Stiftung Nürnberg und Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Nürnberg. Die Sparda-Stiftung ehrt und unterstützt mit den Stiftungspreisen das soziale Engagement in der Region und übernimmt damit seit vielen Jahren gesellschaftliche Verantwortung für die Menschen in Nordbayern. Im nächsten Jahr feiern die Stiftungspreise zehnjähriges Jubiläum. Thomas Lang, Vorsitzender des Stiftungsvorstands der Sparda-Stiftung, nutzte die Gelegenheit, bei der gestrigen Preisverleihung zur Teilnahme 2015 aufzurufen. „In diesem Jahr gab es 44 Einreichungen für den SpardaZukunftspreis und 22 Bewerbungen für den SpardaMedienpreis. Ich hoffe sehr, dass sich im Jubiläumsjahr mindestens genauso viele Journalisten und Initiativen bewerben!“ Unter www.sparda-stiftung.de finden Interessierte weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen. Ab Januar 2015 stehen die Bewerbungsunterlagen zum Download zur Verfügung, Einsendeschluss für beide Preise ist der 31. Juli 2015.

Die Preisträger auf einen Blick

SpardaZukunftspreis „Bildung für Kinder“ 2014

1. Platz (5.000 Euro): Mittelschule Scheßlitz

Projekt: Schulfach Lebenskompetenz/Lebenslust

Die Mittelschule Scheßlitz erprobt derzeit ein (Pflicht-)Schulfach „Lebenskompetenz/Lebenslust“. Ziel ist es, die Schüler auf das Leben nach der Schule vorzubereiten und sie zu befähigen, als verantwortungsbewusster, selbstständiger Mensch die Herausforderungen in Beruf, Familie und Gesellschaft zu meistern.

2. Platz (3.000 Euro): Freiwilligenzentrum des Caritasverbandes Scheinfeld und Landkreis Neustadt an der Aisch/Bad Windsheim:

Projekt: FSSJ – Freiwilliges Soziales Schuljahr

Schüler im Alter von 14 bis 18 Jahren engagieren sich ein Schuljahr lang in ihrer Freizeit zwei Stunden wöchentlich (insg. 80 Stunden) ehrenamtlich in einer sozialen, kulturellen oder umweltorientierten Einrichtung. Die Schüler profitieren von der ehrenamtlichen Arbeit: Sie gewinnen an sozialer Kompetenz und erhalten praxisnahe Einblicke in soziale Berufsfelder und eine vertiefte Berufsorientierung.

3. Platz (2.000 Euro): Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit Nürnberg:

Projekt: Bildungschancen im Elementarbereich – Ein Projekt zur Implementierung einer Pädagogik der Bildungsgerechtigkeit in Kindertageseinrichtung

Kinder und Familien aus bildungsbenachteiligten Milieus erhalten in den ISKA-Kitas durch einen speziellen Fachdienst für Bildungschancen besondere Unterstützung, um ihnen einen chancengleichen Schuleintritt zu ermöglichen. Auch den Eltern wird vermittelt, wie sie ihre Kinder zu Hause beim Lernen unterstützen können.

SpardaSonderpreis „Bestes Migrationsprojekt 2014“ (1.500 Euro)

Universitäten Bamberg und Erlangen-Nürnberg mit Rummelsberger Diakonie und Don Bosco Jugendwerk

Projekt: Auftakt – DiDaZ öffnet Türen: Studierende erteilen Sprachunterricht für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Studentinnen und Studenten der Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (DiDaZ) erteilen in Zweierteams unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen Deutschunterricht und unterstützen die Heranwachsenden bei ihrer sozialen und kulturellen Orientierung. Das Projekt ist für die Studierenden eine intensive Vorbereitung auf die ihre spätere Berufspraxis.

SpardaMedienpreis „Bürgerschaftliches Engagement“ 2014 (3.000 Euro)

„Flucht unters Kreuz“ von Franziska Holzschuh (veröffentlicht in den Nürnberger Nachrichten am 14. Juni 2014)

Die Zahl der Kirchenasyle steigt: 2014 wurden so viele gewährt wie seit Jahren nicht. Jeder neue Fall ist für die Betroffenen – für Flüchtlinge und Organisatoren – eine Herausforderung. Anna Schmid engagiert sich in der Hilpoltsteiner Flüchtlingsunterkunft und vermittelt Kirchenasyle. In dem Artikel spricht sie von ihren Erfahrungen, den Hürden, Erfolgen und Rückschlägen. Auch zwei junge Äthiopier, der sich momentan im Kirchenasyl befinden, kommen zu Wort.

Weitere Informationen:

Sparda-Bank Nürnberg
Abteilungsdirektor Marketing
Frank Büttner
Fon 0911/2477-321
Fax 0911/2477-329
E-Mail frank.buettner@sparda-n.de
Internet www.sparda-n.de

Medienkontakt:

KONTEXT public relations GmbH
Janine Balthes
Melli-Beese-Straße 19
90768 Fürth
Fon 0911/97 47 8-0
Fax 0911/97 47 8-10
E-Mail info@kontext.com